

Fliegendes Auge überwachte die Spiele in London

Wiener Neustädter Flugzeugbauer Diamond nahm erfolgreich bei Olympia teil



Die Maschine kreiste stets bis zu acht Stunden über London und der Umgebung und lieferte „live“ die Geschehnisse zum Boden

Wiener Neustadt/London - Das elektronische Auge aus Wiener Neustadt sorgte für die Sicherheit der Athleten bei den Olympischen Spielen. Eine spezielles Überwachungsflugzeug des Flugzeugbauers Diamond Air-

craft kam in London zum Einsatz.

Die „DA42 MPP Guardian“ ist eine Diamond-Maschine, die mit einer speziellen Infrarotkamera ausgestattet ist. Die Daten aus der hochsensiblen Kamera

können in Echtzeit am Boden gesichtet werden. Die Mission diente dazu, die Geschehnisse rund um die olympischen Spielstätten aus der Luft zu überwachen und mögliche Bedrohungen möglichst früh zu erkennen.

Erprobt wurde das System bereits beim Wiener Donauinseltfest. Durch die sparsamen Dieselmotoren des Flugzeugs kann die Maschine bis zu acht Stunden nonstop in der Luft bleiben.